



www.werkstattstrunkgasse.de

HEUTE HÄKELN WIR STERN NR. 2

Johannes Evers / Judith Otten / Phlegton / Michael Schwarz, Alexander Griesser

Zusammenstellung: Clara Wörsdörfer

29.9. - 13.10.2010

Eröffnung mit Performance von Phlegton: 29.9., 19 Uhr

Öffnungszeiten: Mi-Sa 18-20 Uhr, So 15-18 Uhr

Teilnehmende Künstler/innen:

*Johannes Evers, geboren 1979 in München. Seit 2005 Studium an der Akademie der Bildenden Künste in München bei Prof. Hermann Pitz. 2010 Stipendium an der Hfg Karlsruhe. Verschiedene Ausstellungen, z.B. „Für immer Dein“, Städtische Kunsthalle Lothringer 13, München 2010; „Videolounge“, Galerie Steinle Contemporary, München 2010.

*Michael Schwarz, geboren 1979 in Nürnberg. Seit 2007 Studium an der Filmklasse der Akademie für Bildende Künste Mainz, im gleichen Jahr Gründung von "nachtschwärmerfilm" zusammen mit Alexander Griesser.
*Alexander Griesser, geboren 1978, studierte 2002 bis 2009 in Mainz Film- und Politikwissenschaft sowie Publizistik und arbeitet u.a. freiberuflich als Kameramann. Der gemeinsame Kurzfilm „Advent“ wurde u.a. für zahlreiche Filmfestivals ausgewählt.

*Judith Otten, geboren 1984 in Göttingen. Kunststudium an der Hochschule für Gestaltung Offenbach, der Akademie für Bildende Künste Mainz und der Königlichen Dänischen Kunsthochschule Kopenhagen. Verschiedene Ausstellungen, z.B. „I Stole the Title“, Galerie Q Kopenhagen 2009; Examensausstellung „More is More“ im Rahmen von „Tauben im Bauch“, Zollamt Wiesbaden-Biebrich 2010.

*Phlegton, geboren 1984 in Karlsruhe. Seit 2007 Studium an der Akademie für Bildende Künste in Mainz, seit Februar 2009 in der Klasse für Malerei bei Prof. Friedemann Hahn. Ausstellung: „Tauben im Bauch“, Zollamt Wiesbaden-Biebrich 2010.

Nach der Eröffnung mit einer raumgreifenden Installation zeigt der Projektraum **Werkstatt Strunkgasse** nun eine Gruppenausstellung junger Künstler/innen aus Mainz und München. *Werkstatt Strunkgasse* ist eine alte Schreinerwerkstatt in einer kleinen Straße im Zentrum von Mainz-Mombach, die für zeitgenössische Kunst, Lesungen und Diskussionen geöffnet wird. Die Werkstatt ist kein sog. white cube, sondern ein Raum mit eigener Geschichte und werktätigem Innenleben. *Werkstatt Strunkgasse* soll als Freiraum begriffen werden und lädt ein zu offenen Gesprächen, tieferen Überlegungen und wilden Verknüpfungen. Der Idee einer Werkstatt folgend, wird Platz geboten, um gemeinsam Ideen, Thesen und Fragen zu entwickeln.